

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Harald Moritz (GRÜNE)

vom 19. Februar 2019 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 20. Februar 2019)

zum Thema:

Entwicklung der Ordnungswidrigkeiten 2018

und **Antwort** vom 06. März 2019 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 11. März 2019)

Herrn Abgeordneten Harald Moritz (GRÜNE)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/17 961
vom 19. Februar 2019
über Entwicklung der Ordnungswidrigkeiten 2018

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie viele Verkehrsordnungswidrigkeiten wurden im Jahr 2018 in Berlin festgestellt?

Zu 1.:

Im Jahr 2018 wurden in Berlin insgesamt 3.989.992 Verkehrsordnungswidrigkeiten festgestellt.

2. Welche Verstoßarten wurden 2018 wie häufig festgestellt?

Zu 2.:

Die Daten sind der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen:

Verstoßarten	Anzahl
Registrierte Verstöße des ruhenden Verkehrs	2.862.108
Geschwindigkeitsverstöße	830.890
Verkehrsunfälle	65.191
Rotlichtverstöße	62.419
Sonstige Verstöße ohne nähere Klassifizierung	61.517
Unzulässige Straßenbenutzung (z. B. Gehwegfahren)	30.369
Terminüberschreitungen Hauptuntersuchung	25.809
Handyverstöße	20.921
Gurtanlegepflicht	10.486
Abbiegeverstöße	9.299
Vorfahrtverstöße	4.603
Verstöße beim Überholen	3.040
Einnahme berauschender Mittel	1.580
Verstöße gegen Ladung/Sicherung	905
Alkohol im Straßenverkehr	855
Gesamtzahl	3.989.992

3. Wie viele Verkehrsverstöße wurden jeweils in den einzelnen Berliner Bezirken festgestellt?

Zu 3.:

Eine bezirkliche Zuordnung ist lediglich für die Tätigkeiten der Ordnungsämter möglich. Die Daten sind der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen:

Bezirke	Anzahl
Charlottenburg-Wilmersdorf	413.502
Friedrichshain-Kreuzberg	224.476
Lichtenberg	71.104
Marzahn-Hellersdorf	20.831
Mitte	688.250
Neukölln	97.462
Pankow	360.850
Reinickendorf	60.904
Spandau	61.020
Steglitz-Zehlendorf	117.671
Tempelhof-Schöneberg	180.783
Treptow-Köpenick	68.710
Bezirke	Anzahl
Gesamtzahl	2.365.563

4. Wie erfolgte 2018 die Ahndung der Verkehrsordnungswidrigkeiten untergliedert nach:

- a. Verwarnungsgeld
- b. Bußgeld
- c. Fahrverbote?

Zu 4.:

Die Ahndung im Jahr 2018 erfolgte wie folgt:

- a. Verwarnungsgeldangebote: 3.641.904
- b. Bußgeldbescheide: 312.554
- c. Fahrverbote: 19.563 (Nebenfolge eines Bußgeldbescheides)

5. Wie viele Verkehrsordnungswidrigkeiten wurden durch die Bußgeldstelle im Jahr 2018 bearbeitet und wie hoch war die Summe der eingewonnenen Verwarn- und Bußgelder?

Zu 5.:

Im Jahr 2018 wurden durch die Bußgeldstelle insgesamt 3.895.141 Verkehrsordnungswidrigkeiten bearbeitet. Dabei sind Einnahmen in Höhe von 81.529.896,19 Euro erzielt worden.

6. Wie viele Verkehrsordnungswidrigkeiten wurden 2018 wegen des Eintritts der Verjährung eingestellt?

- 6.1 Welche hauptsächlichen Gründe führten dazu, dass die Verjährung eintreten konnte und wie hoch war die Summe der dadurch nicht eingewonnenen Verwarn- und Bußgelder?

Zu 6. und 6.1.:

Von der Bußgeldstelle mussten im Jahr 2018 insgesamt 41.089 Verfahren wegen des Eintritts der Verfolgungsverjährung eingestellt werden.

Die Einstellungen sind vorwiegend dem Umstand geschuldet, dass Fahrzeugführende nicht innerhalb der Frist der Verfolgungsverjährung ermittelt werden konnten.

Die Summe der nicht eingenommenen Verwarn- und Bußgelder aus diesen Vorgängen beläuft sich auf 2.067.012,73 Euro.

7. Wie viele und an welchen Standorten wurden im Jahr 2018 neue stationäre Geschwindigkeitsüberwachungsanlagen bzw. kombinierte Anlagen zur Rotlicht- und Geschwindigkeitsüberwachung neu installiert?

7.1 Welche Kosten sind dafür jeweils für welchen Standort entstanden?

Zu 7. und 7.1.:

Im Jahr 2018 wurden an den nachfolgenden Standorten stationäre Verkehrsüberwachungsanlagen installiert:

Standort	Art der Überwachungsanlage
Lindauer Allee / Roedernallee	Kombinierte Geschwindigkeits- und Rotlichtüberwachungsanlage
Kaiserdamm / Messedamm	Kombinierte Geschwindigkeits- und Rotlichtüberwachungsanlage
Mollstraße / Otto-Braun-Straße	Kombinierte Geschwindigkeits- und Rotlichtüberwachungsanlage
Kurfürstenstraße / An der Urania	Kombinierte Geschwindigkeits- und Rotlichtüberwachungsanlage
Potsdamer Straße / Bülowstraße	Kombinierte Geschwindigkeits- und Rotlichtüberwachungsanlage
Buschkrugallee / Autobahnanschlussstelle Buschkrugallee	Kombinierte Geschwindigkeits- und Rotlichtüberwachungsanlage
Elsenstraße / Puschkinallee	Kombinierte Geschwindigkeits- und Rotlichtüberwachungsanlage
An der Wuhlheide / Rudolf-Rühl-Allee	Kombinierte Geschwindigkeits- und Rotlichtüberwachungsanlage
Adlergestell / Otto-Franke-Straße	Kombinierte Geschwindigkeits- und Rotlichtüberwachungsanlage
Bundesautobahn (BAB) 111, zwischen Landesgrenze und Autobahnanschlussstelle Schulzendorfer Straße (beide Fahrtrichtungen)	Geschwindigkeitsüberwachungsanlage

Die erforderlichen Stromanschlussarbeiten für die kombinierten Überwachungsanlagen sind noch nicht abgeschlossen. Eine Inbetriebnahme erfolgte daher bisher nicht.

Für den Standort BAB 111, zwischen Landesgrenze und Autobahnanschlussstelle Schulzendorfer Straße (beide Fahrtrichtungen), entstanden Errichtungskosten in Höhe von 193.589,00 Euro. Die übrigen neun Standorte wurden im Rahmen eines Beschaffungsvorganges von einem Hersteller ausgerüstet; die Gesamtsumme lag bei 1.103.527,25 Euro. Die Durchschnittskosten für eine Anlage betragen somit 122.614,13 Euro.

8. Wie viele Geschwindigkeitsüberschreitungen wurden von den stationären Geschwindigkeitsüberwachungsanlagen Anlagen 2018 insgesamt erfasst (bitte Gesamtzahl und Erfassung pro Anlage)?

Zu 8.:

Standort	Bei der Bußgeldstelle eingegangene Verstöße
Frankfurter Allee 187 Richtung Karl-Marx-Allee	16.183
Bornholmer Straße/Schönhauser Allee/Richtung Wisbyer Straße	8.836
Großer Stern/Altonaer Straße Richtung Westen	1.733
Ernst-Reuter-Platz/Otto-Suhr-Allee Richtung Westen	77
Bundesallee/Güntzelstraße Richtung Joachimstaler Straße	6.491
Bundesallee/Nachodstraße Richtung Kurfürstendamm	1.628
Reichpietschufer Richtung Tiergartentunnel	19.851
Innsbrucker Platz Richtung Potsdamer Straße	565
Mehringdamm/Bergmannstraße Richtung Nord	6.691
Hallesches Ufer/Schöneberger Straße Richtung Westen	3.549
Schildhornstraße Nr. 69 Richtung Gritznerstraße	23.413
BAB 100 Tunnel Ortsteil Britz	80.521
Prenzlauer Promenade/Ostseestraße Richtung BAB 114	1.892
Seestraße Nr. 91-93 Richtung BAB 100	0
Osloer Straße/Koloniestraße Richtung Bornholmer Straße	20.174
Scharnweberstraße gegenüber Nr. 68 Richtung Müllerstrasse	1.718
Hermisdorfer Damm/Waidmannsluster Damm Richtung BAB 111 Charlottenburg	1.785
Siemensdamm/Nikolaus-Groß-Weg Richtung Jakob-Kaiser-Platz	17.645
Theodor-Heuss-Platz 2 Richtung Heerstraße	18
Gesamtzahl	212.770

8.1 Welche Kosten sind für den Betrieb der Anlagen entstanden?

Zu 8.1.:

Die Gesamtkosten für den Betrieb aller stationären Verkehrsüberwachungsanlagen beliefen sich im Jahr 2018 auf insgesamt 114.468,57 Euro.

9. Wie hoch war im Jahr 2018 die Summe der vereinnahmten Bußgelder durch festgestellte Geschwindigkeitsüberschreitungen stationärer Anlagen?

Zu 9.:

Im Jahr 2018 wurden im Zusammenhang mit Verwarnungs- und Bußgeldverfahren insgesamt 3.681.928,89 Euro an Einnahmen aus den Messungen der stationären Geschwindigkeitsüberwachungsanlagen erzielt.

10. Wie hoch war im Jahr 2018 die Summe der vereinnahmten Bußgelder durch festgestellte Geschwindigkeitsüberschreitungen der mobilen Verkehrsüberwachungssysteme?

Zu 10.:

Im Jahr 2018 wurden im Zusammenhang mit Verwarnungs- und Bußgeldverfahren insgesamt 12.113.692,77 Euro an Einnahmen aus den Messungen der mobilen Geschwindigkeitsüberwachungen erzielt.

11. Wie viele Rotlichtverstöße sind durch die Rotlichtüberwachungsanlagen im Jahr 2018 erfasst worden (bitte Gesamtzahl und Erfassung pro Anlage)?

Zu 11.:

Die Daten sind der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen.

Standort	Bei der Bußgeldstelle eingegangene Verstöße
Bornholmer Straße/Schönhauser Allee Richtung Wisbyer Straße	2.430
Großer Stern/Altonaer Straße Richtung Westen	3.014
Ernst-Reuter-Platz/Otto-Suhr-Allee Richtung Westen	3.612
Bundesallee/Güntzelstraße Richtung Joachimstaler Straße	1.160
Bundesallee/Nachodstraße Richtung Kurfürstendamm	3.141
Reichpietschufer Richtung Tiergartentunnel	4.730
Innsbrucker Platz Richtung Potsdamer Straße	554
Mehringdamm/Bergmannstraße Richtung Norden	3.619
Hallesches Ufer/Schöneberger Straße Richtung Westen	2.440
Oberlandstraße/BAB 100 Richtung Germaniastraße	316
Tempelhofer Damm Nr.117 Auffahrt BAB 100 Richtung Mehringdamm	998
Prenzlauer Promenade/Ostseestraße Richtung BAB 114	652
Osloer Straße/Koloniestraße Richtung Bornholmer Straße	7.874
Scharnweberstraße/Antonienstraße Richtung Müllerstraße	54
Hermsdorfer Damm/Waidmannsluster Damm Richtung Charlottenburg	1.749
Siemensdamm/Nikolaus-Groß-Weg Richtung Jakob-Kaiser-Platz	3.911
Theodor-Heuss-Platz Nr. 2 Richtung Heerstraße	971
Gesamtzahl	41.225

11.1 Und wie hoch war die Summe der eingenommenen Bußgelder?

Zu 11.1:

Im Jahr 2018 betrug die Summe der daraus resultierenden Bußgelder insgesamt 3.381.069,01 Euro.

11.2. Welche Kosten sind für den Betrieb der Anlagen entstanden?

Zu 11.2:

Die Kosten für den Betrieb der Anlagen sind der Antwort zu Frage 8.1 zu entnehmen.

Berlin, den 06. März 2019

In Vertretung

Sabine Smentek
Senatsverwaltung für Inneres und Sport